

3. 100 Thaler. Christian Jakob Eisenstuck v. 1801.
4. 100 Thaler. Christiane Charlotte verw. Gensel v. 1813.
5. 100 Thaler. Justus Friedrich Koch v. 1825.
6. 100 Thaler. Christian Gottlieb Hanel v. 1830.
7. 50 Thaler. Gottfried Reinhardt, Rektor v. 1754.

XVIII. Stiftungen des ehemaligen Bürgers und Seidenfärbers Philipp Theod. Zürcher allhier.

1. 400 Thaler f. d. Aerar der Hauptkirche.
2. 400 Thaler f. d. Stadtfrankenhaus.
3. 500 Thaler f. d. Weisse'sche Stiftung.
4. 400 Thaler f. d. Marienstift.
5. 400 Thaler f. d. Wohlthätigkeitsverein.
6. 400 Thaler f. d. Marienstift.
7. 200 Thaler f. d. Frauenverein.
8. 200 Thaler f. d. Stadt-Promenaden.
9. 500 Thaler f. 5 alte würdige Posamentiermeister.
10. 100 Thaler f. d. Militärverein.
11. 400 Thaler f. d. Aerar d. Hospitalkirche.
- (12. 10000 Thal. Zürcher-Stiftung wurde 1882 zum Neubau der Bürgerschule verwendet.)

XIX. König'sches Vermächtniß.

- 100 Thaler. Christiane Henriette König v. 1864.
Die Zinsen gehören dem Hospital.

XX. Carl Christian Hohl'sche Stiftung.

- 1000 Thaler. Carl Christian Hohl v. 1866.
Die Zinsen sind alljährlich an 5 bis 8 würdige Personen hiesiger Stadt zu vertheilen.

XXI. Lommatsch'sche Stiftung für arme Kinder.

- 100 Gulden = 75 Thaler 4 Mgr., durch Zinsenauflösung erhöht auf 300 Mk., von Dr. Carl Heinrich Gottfried Lommatsch.

XXII. Stipendien-Stiftung der alten Realschüler zu Annaberg.

- 1400 Thaler (Urspr.) Ende 1885 4992 Mk. 66 Pf. Stipendienfond der alten Realschüler in Annaberg v. 1868.

XXIII. Brodengehler'sche Schenkung für das Stadtfrankenhaus.

- 100 Thaler. Frau Anna Eleonore Henriette Brodengehler v. 1870.

XXIV. Bamberg'sche Stiftung f. d. Bürgerschule, das Schullehrer-Seminar u. d. Realschule.

- 3000 Thaler von Herrn Johann Martin Friedrich Bamberg v. 1871.

Zinsen zu Stipendien und Prämien an fleißige und strebsame Schüler, zu Schul-, Schulfest- und Unterstützungszielen bei den hiesigen Schulanstalten.

XXV. Trübenbach'sche Stiftung f. d. Annenkirche, die Bürgerschule u. die Stadtgemeinde.

- 2000 Thaler der Stadt Annaberg zum Nutzen und Frommen der dasigen unverschuldeten Armen und hilfsbedürftigen Wittwen und Waisen.
500 Thaler der Annen- oder Hauptkirche daselbst.
500 Thaler an die Bürgerschule daselbst.
Von Herrn Anton Ferdinand Trübenbach vormals hier, später in Dresden, geschenkt.
Testament, publicirt 1. April 1871.

XXVI. Schenk'sche Stiftung für das Hospital St. Trinitatis.

- 5000 Thaler dem Hospital St. Trinitatis.
Davon sollen neue Hospitalstellen gegründet und solche an arbeitsunfähige arme würdige Annaberger Posamentirer und Ehefrauen derselben vergeben werden. Von Herrn Louis Christoph Schenk, vormals hier, später Privatus in Dresden.
Testament, publicirt den 5. September 1875.

XXVII. Friske'sche Stiftung für die städtische Waisenanstalt.

- 100 Thaler. Von Herrn Friedrich Otto Friske, Kaufmann in Leipzig, verstorben daselbst am 20. März 1873. Laut mündlicher Erklärung des Herrn Kaufmann Karl Stickel hier.

XXVIII. Stiftung der Geschwister Hufz,

- bestehend in einem Hausgrundstück Nr. 530 des Brandverj.-Cat. hier und
2600 Thaler. Von Herrn Handelsmann Philipp August und Jungfrau Friederike Wilhelmine, Geschwister Hufz, laut des unterm 17. Februar 1874 publicirten gegenseitigen Testaments.

Alten verlassenen allein stehenden hiesigen Frauenspersonen ist in dem Hausgrundstücke Nr. 530 des Brd.-Verj.-Cat. Wohnung zu gewähren.

XXIX. Stiftung der verstorbenen Frau Justine verw. Wagner geb. Kügelgen in Dresden f. d. Stadtfrankenhaus.

- 300 Mark zu Verwendung für würdige franke Dienstboten.

Schriftliche Erklärung des Sohnes der Verstorbenen, des Marktscheider Adolph Wagner in Dresden, vom 4. Februar 1876.

XXX. Schubert'sche Stiftung dem hiesigen Hospital St. Trinitatis.

- 300 Mark. Von dem verstorbenen Herrn Heinrich Wilhelm Schubert, Rentier in Dresden, laut seines Testaments vom 25. September 1874 dem hiesigen Hospital vermacht.

XXXI. Bamberg-Stiftung.

- 30,000 Mark. Geschenk der Erben des Bürgers u. Kaufmanns Johann Martin Friedrich Bamberg allhier.